

132 Tage Sommermärchen

**Bayerische
Landesgartenschau**
25.05.—03.10.2023





Der Geyersberg blüht auf

Der Geyersberg, ein wichtiger touristischer Standort für Freyung, war deutlich in die Jahre gekommen. Der ungeordnete ruhende Verkehr dominierte. Ein Leitbild oder eine Vision zur Weiterentwicklung des Geyersbergs fehlten. Der Freyunger Stadtrat sah einen großen städtebaulichen wie freiräumlichen Handlungsbedarf, um diesen zentralen touristischen Punkt und Naherholungsraum für Einheimische und Urlaubsgäste für die nächsten Jahrzehnte attraktiv zu machen.

Mit dem einstimmigen Beschluss des Freyunger Stadtrats 2015 zum Masterplan „Höhenpark“ für den Freyunger Stadtteil Geyersberg entstand die Idee, sich für die Gartenschau „Natur in der Stadt“ zu bewerben. Der Zuschlag kam im März 2017 und ein Konzept wurde entwickelt. Bürgerbefragung, Realisierungs- und Ideenwettbewerb folgten. Bereits im November 2017 standen die Preisträger des Wettbewerbs fest: plancontext gmbh landschaftsarchitektur mit dem Architekturbüro GATE Gussmann Atelier.

Zur Vorbereitung, Planung, Bau, Durchführung und Abwicklung der Landesgartenschau wird im Februar 2018 die Freyung 2022 gGmbH gegründet. Ein Jahr später stimmt im Frühsommer der Stadtrat dem Entwurfsplan zu. Im November stehen das Logo und im Februar 2020 das Motto Wald.Weite.Wunderbar. fest. Corona durchkreuzte die Vorbereitungen. Im Mai entscheidet man sich, die Landesgartenschau aufgrund der Pandemie auf 2023 zu verschieben. Auf dem Areal der abgerissenen GESA-Kurklinik starten mit dem Spatenstich am 26. Juni 2020 die Bauarbeiten. Im Oktober 2021 übergibt Ingolstadt die Gartenschauaufnahme an Freyung. Mit dem Baustellenfest am 11. September 2022 beginnt der Verkauf der Dauerkarten. Und dann ist es am 25. Mai 2023 so weit: Bei strahlendem Sonnenschein öffnet die 36. Bayerische Landesgartenschau auf dem Freyunger Geyersberg erstmals ihre Tore.

Die Leitthemen der Bayerischen Landesgartenschau Freyung 2023, der höchstgelegenen Gartenschau, die es bisher in Bayern gab, durchziehen die 132-tägige Laufzeit: Vision, Gastfreundschaft, Erholung, Aktivität, Regionalität.

Ziel der Landesgartenschau war es auch, die Innenstadt zu beleben. Die Shuttlebusse, die die Gäste von den innerstädtischen Parkplätzen, dem Busbahnhof und dem Bahnhof zum Gartenschaugelände brachten, stoppten auch in der Innenstadt. Zudem organisierten Stadt und Werbegemeinschaft dienstags und donnerstags ein attraktives Begleitprogramm auf dem Stadtplatz.

Wald. Weite.
Wunderbar.



”

„Die jahrelangen Vorbereitungen dieser Großveranstaltung haben uneingeschränkt Früchte getragen: Vielfältige gelungene Veranstaltungen und Ausstellungen auf einem großartigen und abwechslungsreichen Gelände lockten zahlreiche Besucher auf den Geyersberg. Die Rückmeldungen waren überwältigend positiv. Die 132 Tage Landesgartenschau waren voller außergewöhnlicher Begegnungen. Es ist ein großartiges Gefühl der Gemeinschaft entstanden. Stadt und Region haben die Chance genutzt, die Vorzüge der Region authentisch in den Mittelpunkt zu stellen und eine nachhaltige Entwicklung des Ortsteils Geyersberg voranzutreiben. Über Jahrzehnte hinweg wird die Bevölkerung Freyungs und natürlich auch Besucher aus nah und fern von den neu geschaffenen Grünanlagen, dem Spielplatz, den Wanderwegen und der verkehrlichen Neuordnung profitieren. Es waren wunderbare Wochen – ein Sommermärchen.“

”

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister der
Stadt Freyung

Inhalt

- | | |
|---|--|
| 3 Der Geyersberg blüht auf
Konzept & Vision | 36 132 Tage Kunst
Kunst |
| 4 132 Tage Landesgartenschau –
Ein Sommermärchen beginnt
Eröffnung | 38 132 lehrreiche Tage
Junge Gartenschau |
| 8 132 inspirierende Tage
Aussteller | 40 Ein Fest für 132 Tage,
mehr Lebensqualität für Generationen
Daueranlagen |
| 24 132 Tage wechselnde
Blumenschauen
Blumenschauen | 46 132 Tage mehr erfahren
Gästeführer & FreYli |
| 26 132 Tage wogendes
Blumenmeer
Wechsel Flor | 48 Nach 132 Tagen –
Ein Sommermärchen geht zu Ende
Abschluss |
| 28 132 Tage - ganz
schön was los
Veranstaltungen | 52 132 Tage voll engagiert
Team |
| | 54 Dankeschön |



132 Tage Landesgartenschau - Ein Sommermärchen beginnt

Wochenlanger Dauerregen, niedrige Temperaturen, Hagel – nervenaufreibende Bedingungen in der Endphase vor dem Beginn der 36. Bayerischen Landesgartenschau: nach wochenlangen Regenfällen, endlich der Wetterumschwung pünktlich zur Eröffnung am 25. Mai. Die höchstgelegene Landesgartenschau, die es bisher in Bayern gab, startete und die Sonne schien. Ein weißblauer Himmel, gut gelaunte Gäste, gelöste Stimmung beim LGS-Team – ein Traumstart für 132 Tage Landesgartenschau.

Böllerschützen, Alphornbläser und das Feuerbachquartett begrüßten die ersten Gäste mit lautstarken, warmen, majestätischen, poppigen und klassischen Tönen. Kinder der Grundschule am Schloss Wolfstein sowie der Maria-Ward-Grundschule Waldkirchen erwarteten mit selbst gestalteten Blumen den Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder.



Geschafft: Zur Säge musste Ministerpräsident Dr. Markus Söder greifen, um die 36. Bayerische Landesgartenschau offiziell zu eröffnen: v.li. Christian Bernreiter (Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr), Freyungs Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Landrat Sebastian Gruber, Thorsten Glauber (Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz) und LGS-Geschäftsführerin Claudia Lenz.



Charmant moderierte Christiane Allinger die Eröffnung.



Herzlich willkommen hießen Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich (li.) und Gerhard Zäh, Vorsitzender der Bayerischen Landesgartenschau-Gesellschaft, die ersten Besucherinnen und Besucher.





Den kirchlichen Segen erteilten der Dekan des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Passau, Jochen Wilde (li.), und der katholische Dekan und Stadtpfarrer von Freyung, Magnus König.



Mit dem Stockgeflüster und FACETTENREICH präsentierte sich das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Konzipiert wurde es von Studierenden. Thorsten Glauber (Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz) stellt den Ausstellungsbeitrag bei der Eröffnung mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder vor.



Gastgeberin für die Bayerische Landesgartenschau zu sein, war für die Stadt Freyung ein einmaliges Ereignis. Im Goldenen Buch der Stadt wurde das mit den Unterschriften verewigt: (v.li.) LGS-Geschäftsführerinnen Claudia Lenz und Katrin Obermeier, Landrat Sebastian Gruber, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter, Ministerpräsident Dr. Markus Söder, die Honigkönigin Victoria Seeburger, Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber, Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, stellv. Landrätin Helga Weinberger und Gerhard Zäh, Vorsitzender der Bayerischen Landesgartenschau-Gesellschaft



132 inspirierende Tage

Geschichtlich spielte er schon immer eine wichtige Rolle – der Freyunger Geyersberg:

Im 12. Jahrhundert zur Sicherung der Landesherrschaft, seit rund 50 Jahren als touristisches Zentrum und im Jahr 2023 132 Tage als Austragungsort für die 36. Bayerische Landesgartenschau. Die fantastische Lage des rund 11 Hektar großen Gartenschaugeländes auf dem 800 m hohen Geyersberg mit einem grandiosen Blick über die sanft geschwungenen Bayerwaldberge bezauberte. Die Natur selbst inszenierte sich, forderte auf zum Entdecken, Staunen und Bewundern. Gärten inspirierten, regten zum Nachdenken an, Begegnungsorte luden zum Gespräch, Aktions- und Bewegungsflächen zum Austoben ein. Den Duft des Waldes in der Nase, das Rascheln der Blätter im Ohr, die sanften Hügelketten des Bayerischen Waldes im Blick: 132 Tage Wald.Weite.Wunderbar.

Gegliedert war das elf Hektar große Gartenschaugelände in drei Bereiche:

**Burgberg, Wiesenpark,
Waldgärten.**

Ca. 80 Aussteller trugen mit ihren individuellen, kreativen und innovativen Beiträgen zur Vielfalt der Landesgartenschau bei.



”

„Landesgartenschauen schaffen Bleibendes, schaffen Räume für Erholung und steigern die Lebensqualität. Freyung profitiert auch Jahre später von dieser Landesgartenschau.

Wir als Bayerische Landesgartenschau GmbH sehen es als Ansporn und Motivation, Städte und Kommunen weiterzuentwickeln. Wir verändern Bayern.“

”

**Gerhard Zäh,
Vorsitzender der Bayerischen
Landesgartenschau-Gesellschaft**





Quelle der Natur
Niederbayerische Thermengemeinschaft e.V.

Burgberg

Der Burgberg lockte die Gartenfreunde mit verschiedensten Themen- und Firmengärten, mit Informationen und der ein oder anderen Idee zur Umsetzung im eigenen Garten. Und natürlich weckten auch die aufwendig gestalteten Ausstellungsbeiträge der beiden Ministerien (Landwirtschafts- und Umweltministerium) das Interesse des Gartenschau-Publikums.



Wald.Weite.Winter?
Waidlerland, Hanne Roth, happyteam



Partnerstadt Seewalchen
Marktgemeinde Seewalchen am Attersee



Wohlfühlgarten
Eiko Garten- und Landschaftsbau GmbH



Eine Fahrt ins Blaue
Freilichtmuseum Finsterau



SpeedGreen - Garten ohne Warten
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Ideengarten Natur
Karl Bachl Betonwerke GmbH & Co. KG



Garten der Vielseitigkeit
Anton Wittenzellner KG



The Rope
Bayerische Landesgartenschau Kirchheim 2024





Vielfältige Glaskunst
Weinfurter DAS GLASDORF

Ein Blumenmeer am Burgberg
Gärtnerei Ziereis GbR, Gärtnerei Förth,
Gartenbau & Floristik Mühbauer GbR



Bionik
THD – Technische Hochschule Deggendorf,
Technologie Campus Freyung



Für Burgi Rodler, Kreisvorsitzende des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege, war die Gartenschau vor allem Begegnung und Austausch: mit Menschen aus ganz Deutschland, den Nachbarländern und ganz intensiv mit den Mitgliedern der Gartenbauvereine, allen Freiwilligen und Mitarbeitern der Gartenschau, den Gästeführern und natürlich auch den Dauerkartenbesitzern, die gerne die wechselnden Ausstellungsbeiträge von „Wild auf Garten“ besucht haben. Begeistert haben sie immer wieder der grandiose Ausblick, das abwechslungsreiche Gelände, die gut durchdachten Ausstellungsbeiträge, das Zusammenhelfen, das Zusammenfeiern.

”

„Ins Gespräch zu kommen, war für mich wichtig. Es ging nicht nur um fachliche, gartenbauliche Themen. Ich wollte wissen, woher die Leute kommen, wie lange sie in der Gegend sind, wie es ihnen bei uns gefällt und daraus entwickelten sich oft recht persönliche Unterhaltungen. Die Gartenschau am Geysersberg war ein grandioses Sommerfest, das leider viel zu schnell vorbei war.“

”



Bayern Cup 2023
GaLaBau
Nachwuchswettbewerb
Verband Garten-,
Landschafts-
und Sportplatzbau
Bayern e.V.



Pfad der Menschenrechte
Freyunger Bündnis für Aufgeschlossenheit



Welt der Bienen
Imkerverein Freyung



Mobile Blütenpracht
Greenling GmbH, Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.



Garten der Begegnung
Garten- & Landschaftsbau Weißmüller GmbH & Co. KG,
Hotel Eibl-Brunner KG, Heider GmbH Zimmerei



Bodengarten
BBG Donau-Wald Kommunalunternehmen



Therese und Josef Kern von den Rosenfreunden Fürsteneck werden neben den vielen fachlichen Gesprächen die Begegnungen mit „alten Bekannten“ in Erinnerung bleiben.

”

„Ein traumhafter Rosensommer, das „Freyunger Sommermärchen“, ist leider zu Ende. Wir konnten die Besucher überzeugen, dass man auch ohne viel Aufwand und Pflanzenschutzmaßnahmen bis zum Herbst gesunde, immer wieder blühende Rosen haben kann. Wir haben diese Gartenschau als „einen Garten der Begegnung“ erfahren.“

”



Wie schaut es eigentlich unter der Erde aus? Maria Eing hat den Ausstellungsbeitrag von BBG Donau-Wald Kommunalunternehmen betreut. Sie hat sich mit vielen großen und kleinen Interessierten auf eine Reise unter die Erde gemacht. Eine schöne Zeit für sie:

”

„In luftiger Höhe, mit weitem Blick, meist sonnigem Wetter, von friedlicher Natur umgeben, im Hintergrund vielfältige gelungene Konzerte, in dieser Atmosphäre erlebte ich interessanten, inspirierenden Austausch mit begeisterten Gästen. Auch das warme, wertschätzende Miteinander mit vielen Beteiligten an der LGS war eine Bereicherung.“

”



VIA NOVA Pilgerrastplatz
Verein Europäischer Pilgerweg VIA NOVA



FACETTEN-REICH - Ein klimaangepasster Garten Leben braucht Vielfalt - Natur erfahren. Natur bewahren.
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



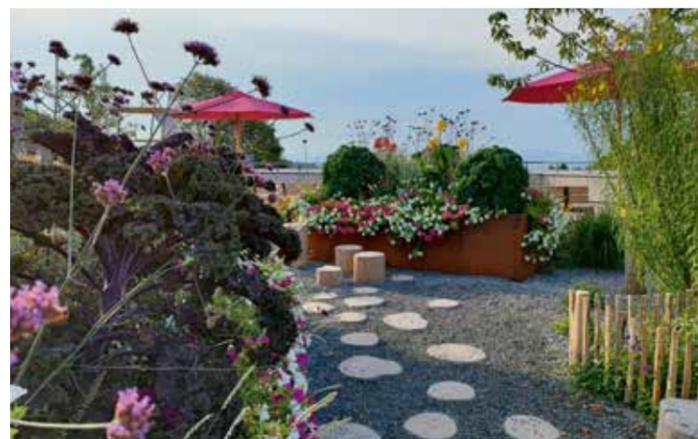
Die Rose - Königin der Blume
Deutsche Rosengesellschaft e.V.
Freundeskreis Niederbayern



Partnerstadt Vimperk
Stadt Vimperk



Wild auf Garten
Niederbayerischer Bezirksverband für Gartenkultur und Landespflege e.V., Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Freyung-Grafenau





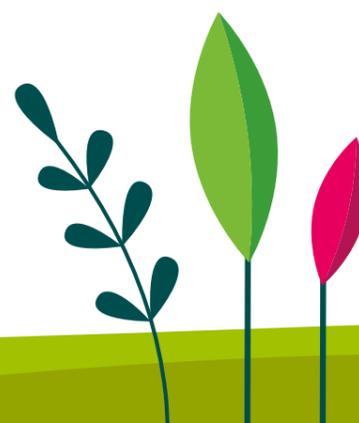
Schaufenster der Region
Landkreis Freyung-Grafenau



Wiesenpark

Im Wiesenpark stand der Regionalpavillon des Landkreises Freyung-Grafenau im Mittelpunkt.

Hier spürte man die Lebensart der „Waidler“ hautnah. Alle 25 Landkreiskommunen des Landkreises Freyung-Grafenau präsentierten sich abwechselnd im Regionalpavillon. Jede Kommune hatte ihre eigenen Besonderheiten im Gepäck. Mehr als 2.500 Akteure gestalteten 300 Einzel-Veranstaltungen mit über 1.100 Stunden Programm, ganz nach dem Motto #mehralsduerwartest.





Für Landrat Sebastian Gruber war es eine große Freude, dass sich alle 25 Kommunen am Regionalpavillon des Landkreises Freyung-Grafenau präsentiert haben.

”

„Der Regionalpavillon war ein zentraler Ort des Gartenschaugeländes, an dem wir uns gemeinsam als lebens- und liebenswerte Region gezeigt haben.

Damit hat der Landkreis Freyung-Grafenau die Landesgartenschau als unglaublich wertvolle und nachhaltige Möglichkeit genutzt, bei den Gästen aus nah und fern einen bleibenden, positiven Eindruck zu hinterlassen und zu zeigen, dass Freyung-Grafenau eine attraktive Region ist.

Als Landrat, aber auch persönlich, blicke ich mit tiefer Dankbarkeit, großer Begeisterung und außerordentlichem Stolz auf das, was alle Beteiligten geleistet haben.

Es war darüber hinaus beeindruckend, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger aus der Region mit der Veranstaltung als „ihre Gartenschau“ identifiziert haben. Diesen Geist des Zusammenhalts brauchen wir auch in Zukunft im Landkreis Freyung-Grafenau. So kann man Vieles und Großes gemeinsam bewegen.“

”



Alle 25 Kommunen haben sich im Regionalpavillon präsentiert. *Vergelt's Gott.*



Welt der Geodaten
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Waldgärten

Die Aussteller in den Waldgärten setzten den Schwerpunkt auf Umwelt- und Naturschutz. Erlebbar und spürbar war hier besonders an den heißen Tagen das angenehme Klima inmitten des bestehenden Mischwaldes.



**Landschaften am Grünen Band
(erleben und erhalten)**
Bund Naturschutz Freyung-Grafenau



Feriatum Lacertae

Manuela Lang, Projektleiterin von WanderKultur, blickt voller Begeisterung auf die Landesgartenschau zurück:

”

„Mit dem Audio-Guide in der App WanderKultur konnten wir einen wertvollen Beitrag leisten, um den Besuchern die Hintergründe des Bayerischen Waldes näherzubringen. Wir nutzten dabei oft die Plattform des Bayerischen Wald-Vereins in den Waldgärten, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ich werde diese wunderbaren Monate in Freyung in allerbesten Erinnerung behalten.“

”



Reise auf der Kugelbahn
Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten Regen, Bund Naturschutz Freyung-Grafenau





Entdecke die grenzenlose Waldwildnis
Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald



Bestattungskultur
Bildhauer- und Steinmetz-Innung Ostbayern

Lischko war mit seinem Frauchen Heike Dülfers beim Bund Naturschutz präsent:

”

„Wuff, wuff – es war toll, dass ich bei der Gartenschau dabei sein durfte. Auf meinem Stamm in den Waldgärten habe ich mich richtig wohl gefühlt.“

”



WaldHeimat
Bayerischer Wald-Verein e.V.



Naturkapelle und Gipfelkreuz
Kath. Pfarrgemeinde Freyung
und Evang.-Luth. Dekanat Passau

Therese Haselberger war mit ihrer Dauerkarte 122-mal zu Besuch:

”

„Mein Mann ist vor zwei Jahren gestorben. Die mit so viel Liebe gestalteten Andachten 5 vor 5, wo man weinen und lachen konnte, haben mir gutgetan. Sie haben oft zum Nachdenken angeregt. Es war eine wunderschöne Zeit. Ich vermisse sie.“

”



Waldgenerationen
Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Regen – Bereich Forsten



132 Tage wechselnde Blumenschauen

14-tägig wechselten sich insgesamt elf Blumenschauen ab, die sich auf mehrere Ausstellungselemente verteilten - zum Großteil im Ausstellungsbereich Burgberg und Wiesenpark, aber auch in der Innenstadt von Freyung direkt vor dem Rathaus.

Sie nahmen das Motto Wald.Weite.Wunderbar. auf und zeigten die Bandbreite moderner Floristik. Die Traditionen des Bayerischen Waldes mit ursprünglichen Werkstoffen wurden mit dem Zeitgeist der aktuellen Floristik verbunden. Die Ausstellungen wechselten im Laufe des Sommers ihre Farben, sodass man den Verlauf der Jahreszeiten verfolgen konnte. Erstmals in der Geschichte der Landesgartenschau in Bayern wurden die Blumenschauen nicht in einem Zelt oder Bestandsgebäude präsentiert, sondern in temporären Bauten im Freien. Die wechselnden Blumenschauen waren überschrieben mit: FrühlingsWALD, MärchenWALD, WALD&Wiese, WALDzuTisch, SommerWALD, WALDBaden, WALDGeister, WALD&Wild, WALDHochzeit, WALDBeeren, HerbstWALD. Passend zu den Themen wurden Workshops angeboten.



Geplant hat die Blumenschauen Beatrix Schaffranka von decolifestyle. Sie lebt in Freystadt bei Neumarkt in der Oberpfalz. Zum Bayerischen Wald hat sie allerdings eine sehr persönliche Beziehung – ihre Großeltern hatten in Drachselsried eine Landwirtschaft.

”

„Das Besondere und die Herausforderung waren die auf das Gelände verteilten Orte der Blumenschau, alles im Freien. Und dann sollten Schnittblumen zwei Wochen gut aussehen. Vor der Gartenschau war das für mich und mein Team undenkbar. Heute sagen wir alle: Wahnsinn, was Schnittblumen aushalten! Die Freyunger Gartenschau war ein ganz besonderer Ort und speziell für mich mit vielen Kindheitserinnerungen verbunden. Ich liebe den Wald.“

”





Die Ingolstädter Landschaftsarchitektin Hanne Roth konzipierte den Frühlings- und Sommerflor. Auf 800 qm haben 29.770 Zwiebel- und knapp 10.000 Frühlingsblüher, gut 2.000 Stauden und Gräser sowie 10.577 Sommerblüher für leuchtende Augen gesorgt. In Freyung galt es, die Lage der Gartenschau auf 800 Metern Höhe und den Beginn Ende Mai zu berücksichtigen. Und so hat sich die Planerin für Lauchwiesen als Grundmotto für die Blumenbeete entschieden. Um für alle Wetterkapriolen gewappnet zu sein, gab es einige Flächen mit reinem Frühlingsflor, die dann im Juni zum Sommerflor wechselten.

132 Tage wogendes Blumenmeer

Wechselflor



”

„Die Herausforderung war natürlich die Höhenlage und der Eröffnungstermin. Nachdem ich keine Glaskugel besitze, verlasse ich mich in meinem Inneren darauf, was die von mir ausgewählten Pflanzen können. Ich vertraue darauf, dass sie das schaffen, was ich mir vorstelle. Im Frühlingsinterview sagte ich, am Ende hilft mir die Natur – und so ist es auch passiert. Die enge Zusammenarbeit mit den pflegenden Gärtnern ist Teil des Erfolges.“

”

Hanne Roth



132 Tage – ganz schön was los

Der Sommer 2023 war für Freyung und die Region ein großes Fest – auf dem Geyersberg und in der Stadt Freyung war 132 Tage viel geboten – Unterhaltsames, Innovatives, Überraschendes, Informatives, Nachdenkliches, Verbindendes...

Mehr als 2.500 Veranstaltungen verteilten sich auf 132 Gartenschautage, darunter über 250 Konzerte aller Genres, rund 200 religiöse Veranstaltungen und 400 Vorträge. Knapp 7.000 Menschen wirkten am Veranstaltungsprogramm mit.



Lichtilluminationen, Lagerfeuer, Feuerwerk, Maskottchenparade und viel Programm – das Sommerfest zur Halbzeit der Landesgartenschau brachte den Geyersberg zum Leuchten, verzauberte das Gelände.



Premiere: Bei der Landesgartenschau in Freyung waren erstmals Hunde erlaubt.



Gut gelaunt: Bei der Halbzeitpressekonferenz erkundete Staatsministerin Michaela Kaniber mit Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich das Gartenschau Gelände.



Der Bayerische Rundfunk gestaltete ein Wochenende, bekannte Gesichter und Stimmen waren zu Gast.



Action und Information: Der Tag der Polizei lockte viele Gäste auf die Gartenschau.



1,2 Millionen Menschen haben den ZDF-Fernsehgottesdienst, live gesendet von der Gartenschau, gesehen.



Wer nicht so gut zu Fuß war, bekam Unterstützung. Kostenlos konnten Mobilitätshilfen ausgeliehen werden. Zudem bot der seniorenpolitische Arbeitskreis der Stadt Freyung mit Hilfe von Ehrenamtlichen täglich mit einem Golfcart einen Fahrdienst im Areal des Wiesenparks und der Waldgärten an.



”

„Ein unvergessliches Erlebnis!“ war für den Freyunger Stadtpfarrer Magnus König der ZDF-Fernsehgottesdienst.

Auf das große Engagement aller Pfarrverbände des Dekanates Freyung-Grafenau bei der Gestaltung der Sonntagsgottesdienste, der „5 vor 5“-Andachten in der Naturkapelle und die sehr angenehme ökumenische Zusammenarbeit, besonders mit Diakonin Gabi Neumann-Beiler, blickt er dankbar zurück. „Die besonderen ökumenischen Gottesdienste zur Eröffnung und zum Abschluss der Landesgartenschau, zur Einweihung der Naturkapelle und Segnung der Friedensglocke oder beim kirchlichen Wochenende bleiben mir in wertvoller Erinnerung. Bei meinen privaten Besuchen der Gartenschau habe ich viele schöne Momente des Staunens und Augenblicke der Freude bei Anblicken und Ausblicken erlebt.“

”



Die Gartenschau war ein besonderer Ort: Sieben Paare gaben sich das Jawort.



Gegen Barrieren im Kopf: Drei integrative Tage widmeten sich der Inklusion. Inklus-Net, das Inklusionsnetzwerk im Landkreis Freyung-Grafenau, koordinierte dazu das Programm.



Die evangelische Diakonin Gabi Neumann-Beiler war mit vielen kirchlichen Aktivitäten präsent. Besondere Höhepunkte waren für sie ein ökumenischer Mitmach-Gottesdienst zum „Tag der Schöpfung“, der ZDF-Fernsehgottesdienst, an dem sie mit einer Meditation im Grünen mitwirkte, und das überragend gut besuchte Kirchenwochenende Wald.Weite.Himmelhoch.

”

„Die vielen attraktiven Angebote zogen so viele Menschen an, dass wir teilweise ganze Menschengruppen vor den Ständen hatten.“

”



132 Tage staunen

An 132 Tagen bot die Landesgartenschau ein vielfältiges Rahmenprogramm aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport und Umwelt. Über 2.500 Konzerte und Aktionen animierten zum Staunen, Genießen, Erleben, Informieren, Entspannen und Mitmachen.

Jedes der 19 Wochenenden war einem Thema gewidmet, das sich im Veranstaltungs-, Kinder- und Jugendprogramm wiederfand und auch floristisch aufgegriffen wurde.





19 Mottowochenenden

- ✓ 25.05.: **Wald.Weite.Wunderbar.**
Wir freuen uns auf 132 Tage Landesgartenschau.
- ✓ 27.05. - 29.05.: **Wald.Weite.Grias Di.**
Das Eröffnungsfest der Landesgartenschau.
- ✓ 03.06. - 04.06.: **Wald.Weite.Wellenlänge.**
Der Bayerische Rundfunk zu Gast auf der Landesgartenschau.
- ✓ 10.06. - 11.06.: **Wald.Weite.Wichteltreffen.**
FreYlis-Familienfest für Groß und Klein.
- ✓ 17.06. - 18.06.: **Wald.Weite.Grenzenlos.**
Freyungs Partnergemeinde Vimperk besucht die Landesgartenschau.
- ✓ 24.06. - 25.06.: **Wald.Weite.Seinerzeit.**
Die Landesgartenschau reist in die Vergangenheit.
- ✓ 01.07. - 02.07.: **Wald.Weite.Stimmgewalt.**
Chöre verwandeln die Landesgartenschau in einen Hortus Musicus.
- ✓ 08.07. - 09.07.: **Wald.Weite.Blickwinkel.**
Literatur, Kunst, Fotografie und ZDF-Fernsehgottesdienst live auf der Landesgartenschau.



- ✓ 15.07. - 16.07.: **Wald.Weite.Muskelkraft.**
Die sportliche Seite der Landesgartenschau.
- ✓ 22.07. - 23.07.: **Wald.Weite.Aufgsuid.**
Das Bezirksmusikfest auf der Landesgartenschau.
- ✓ 29.07. - 30.07.: **Wald.Weite.Hitzefrei.**
Das große Sommerfest zur Halbzeit der Landesgartenschau.
- ✓ 05.08. - 06.08.: **Wald.Weite.Hoamat.**
Die Landesgartenschau MADE in FRG.
- ✓ 12.08. - 13.08.: **Wald.Weite.Tatütata.**
Alles rund ums Blaulicht.
- ✓ 19.08. - 20.08.: **Wald.Weite.Wow.**
Das Jugendfestival auf der Landesgartenschau.
- ✓ 26.08. - 27.08.: **Wald.Weite.Drah Di.**
Die Landesgartenschau taucht ein in Bayerns Traditionen.
- ✓ 02.09. - 03.09.: **Wald.Weite.Kunterbunt.**
Lass Dich überraschen.
- ✓ 09.09. - 10.09.: **Wald.Weite.Himmelhoch.**
Die besinnliche Seite der Landesgartenschau.
- ✓ 16.09. - 17.09.: **Wald.Weite.Ja, ich will.**
Trau Dich auf der Landesgartenschau.
- ✓ 23.09. - 24.09.: **Wald.Weite.Leiwand.**
Freyungs Partnerstadt Seewalchen besucht die Landesgartenschau.
- ✓ 30.09. - 01.10.: **Wald.Weite.Pfiat Di.**
Das Abschlussfest der Landesgartenschau.
- ✓ 03.10.: **Wald.Weite.Zusammen.Wachsen.**
Kirchheim lädt ein zur Landesgartenschau 2024.





132 Tage Kunst

...aus der Region für die Region

Kunstwerke im öffentlichen Raum sind nicht nur Hingucker und werten auf. Sie haben eine unmittelbare Wirkung auf den Betrachter, fördern die kulturelle Bildung und schaffen eine lebenswerte Umgebung für die Menschen. Für die Landesgartenschau wurde zusammen mit dem Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern ein Kunstwettbewerb für professionell arbeitende bildende Künstler und Künstlerinnen aus Niederbayern oder mit besonderem Bezug zu Niederbayern ausgeschrieben. Eine Jury wählte unter den anonymen Einsendungen vier Kunstwerke aus, die während der Gartenschau ausgestellt wurden.

- ✔ **Dreisam**
Gabi Hanner/Freyung
- ✔ **Aufblühendes**
Lothar Blitz/Thurmansbang
- ✔ **Raum der Phantasie**
Stefanie Grünberger-Schrank/Fürsteneck
- ✔ **Sporophyten**
Alexandra Gehr/Deuerling



Kindergärten und Schulen gestalten mit

Mit vielseitigen kreativen Ideen haben sich Kindergärten und Schulen aus dem gesamten Landkreis Freyung-Grafenau in die Gartenschau eingebracht. 14 Kreativprojekte wurden ausgestellt. Dem Ideenreichtum der Kinder waren keine Grenzen gesetzt.

- ✔ **Kita St. Anna Kreuzberg:**
bemalte Stühle
- ✔ **Freyunger Strolche:**
Erbeerinchen und die Erdbeerfee
- ✔ **Grundschule Ringelai:**
Dosenblumen
- ✔ **Grundschule Hohenau:**
Makramee-Tonarbeiten
- ✔ **Grundschule Schönberg:**
Astgabelblumen
- ✔ **Grundschule Lackenhäuser:**
Dosenbienen und Dosenmarienkäfer als Insektenhotels
- ✔ **Grundschule Neureichenau:**
Tonstelen
- ✔ **Grundschule Freyung:**
Klangspiele, Traumfängerbaum, Dosenblumen, Fadenspiel
- ✔ **Mittelschule Freyung:**
Gartenkeramik -Tonblumen und Insektenhotels
- ✔ **Realschule Freyung:**
Kräutermärchen
- ✔ **Förderschule St. Elisabeth Freyung:**
gestaltete Stühle
- ✔ **Montessorischule Freyung:**
bestickte Stühle und Pilzgarten
- ✔ **Kita St. Anna Freyung:**
Windlichter, bepflanzte Fahrradreifen und Stühle
- ✔ **Kita St. Josef Freyung:**
Vogelhäuschen



132 Tage mitmachen

Basteln mit Naturmaterialien, Upcycling, Erlebnisspiele, Märchen und Geschichten, Fotoaktionen, Umwelt- und Naturforscher, Quiz- und Showprogramme, musikalische und sportliche Angebote – allherd erwartete die kleinen Besucherinnen und Besucher bei der Jungen Gartenschau bei der Almhütte in den Waldgärten. Die Schätze der Natur zu erforschen und diese auf spielerische Art und Weise zu erleben, war das Hauptziel der bunten und vielseitigen Mitmachaktionen. Acht Haupt- und Ehrenamtliche betreuen das tägliche Angebot.

Kinderparty mit der Donikkl-Crew, Zauberclowns, Puppentheater, FreYlis Geburtstagsparty mit Maskottchenparade, Kindersommerfest, Jugendfestival, FreYlis-Gartenschau-Rallye – Langeweile kam da nicht auf.

Und weil auch Seniorinnen und Senioren gerne und interessiert bei der Jungen Garten vorbeigeschaut haben, wurden kurzerhand Workshops und Bingo-Runden für Senioren in der Jungen Gartenschau angeboten.



132 lehrreiche Tage

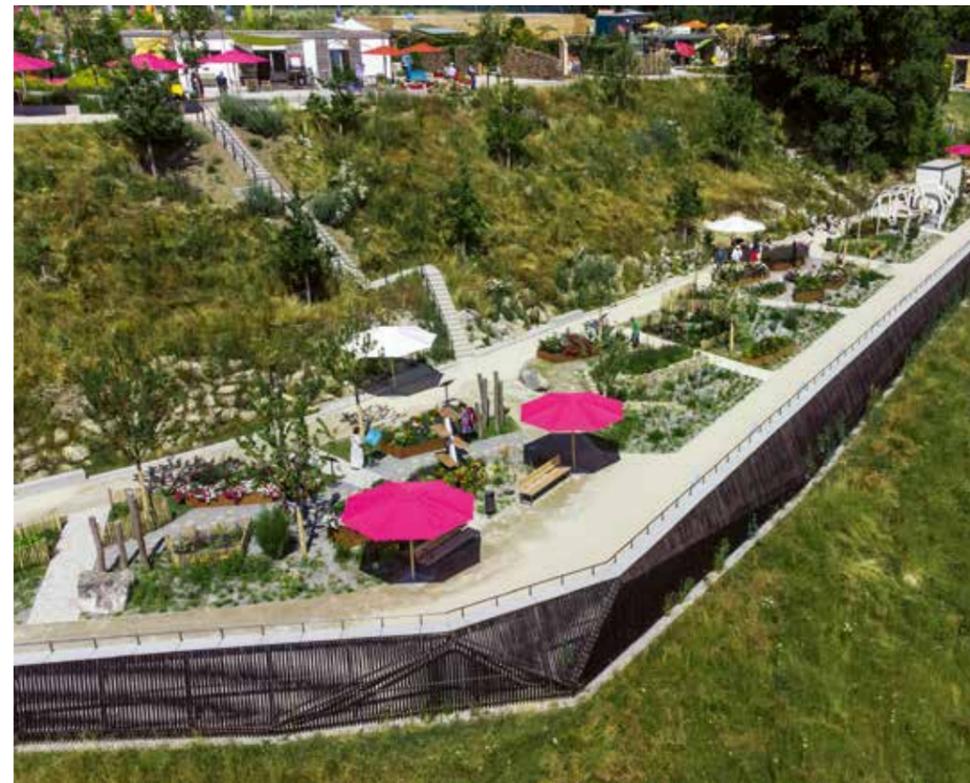
Erleben, staunen und Neues erfahren – bot das Bildungsprojekt "Schule im Grünen" für Schulklassen und Kindergärten. Im Klassenzimmer im Grünen standen für alle Altersstufen Angebote aus den Themenbereichen Natur & Umwelt, Gesundheit & Ernährung, Soziales, Kultur & Kreatives sowie Medien & Technik auf dem Stundenplan. Acht Wochen lang konnte aus 41 verschiedenen Programmangeboten ausgewählt werden.

Rund 4.700 Kinder aus 208 Schulklassen und Kindergärten nutzten die Angebote und haben für einen Tag das Klassenzimmer auf die Landesgartenschau verlegt. Und immer blieb auch Zeit, sich im Aktivpark mit Kletterwolke und Bewegungsparcours auszutoben.



Ein Fest für 132 Tage, mehr Lebensqualität für Generationen

Rund 80 Prozent der baulichen Maßnahmen, die im Rahmen der Landesgartenschau umgesetzt wurden, sind Daueranlagen und bleiben über Jahrzehnte erhalten. Der Geyersberg entwickelt sich zu einem zukunftsweisenden Landschaftspark, in ein Naherholungsgebiet für die Menschen in Freyung, der Region und für Touristen. Im neuen Höhenpark wurden Aufenthaltsbereiche, Gärten sowie Aktions-, Spiel- und Walderlebnisbereiche für Groß und Klein geschaffen.



Terrasse am Burgberg

Das Areal am Burgberg ist terrassiert. Klar akzentuierte Kanten stützen die Terrasse durch Wände mit einer markant gefalteten Fassade aus Holzlamellen in geflammter Optik. Diese Fassadengestaltung findet sich auch an der Parkgarage wieder. Auf der Terrasse wurde ein Band aus Gärten mit hoher Aufenthalts- und Erholungsqualität angelegt. Der Gesteinspfad ist hier eingebunden.



Wiesenpfad

Entlang des Weges mit Blick auf den Burgberg befinden sich Wiesendecks mit Informations- und Spielstationen zum Thema Wiese und Wiesenschichten. Die „Stockwerke“ einer Wiese (Boden-, Blatt- und Blütenschicht) können spielerisch erkundet werden. Neben den tierischen Mitbewohnern werden auch Wiesentypen und deren Pflanzenarten vorgestellt.



Gesteinspfad

Die über Jahrtausende hinweg entstandenen Gesteine aus dem Bayerischen Wald weisen besondere Eigenschaften auf, unter anderem bezüglich ihrer Festigkeit und ihrer Farbzusammensetzung. Diese nutzt man bei der Verwendung und arbeitet sie dem Anwendungszweck entsprechend über verschiedene Bearbeitungsformen heraus.



Naturkapelle

In einem ökumenischen Projekt wurde eine Naturkapelle mit Gipfelkreuz errichtet. Das Gipfelkreuz wird von einem Metallgerüst getragen, in das künstlerische Glaselemente eingearbeitet wurden. Die Naturkapelle bietet mit Bänken aus Granitfindlingen und heimischem Holz Platz für etwa 30 Personen. Ein zwei Tonnen schwerer und oberflächlich bearbeiteter Granitfindling vom Geyersberg dient als Altar. Ein Glasstelenweg mit geistlichen Impulsen führt zur Kapelle.



Wiesenpark

Im Wiesenpark entwickelte sich ein Stück Kulturlandschaft nach kulturhistorischem Vorbild. Auf 9.854 qm wurde eine blütenbunte Bergmähwiese mit Magerrasen, Säumen, Lesesteinriegeln und Gehölzelementen mit regionaltypischer Artenzusammensetzung wieder hergestellt.



”

„Das wachsende Bedürfnis nach Naturverbundenheit und Naturerleben sahen wir als größtes Potenzial für den Geyersberg.“

Regionale Eigenheiten sollten daher als gestalterisches Leitmotiv der Gartenschau entwickelt werden: die herrliche Natur- und Kulturlandschaft des Bayerischen Waldes, traditionelles Handwerk wie die Glasbläserei, Bräuche und die Kulinarik. Dem entsprach auch der starke Wunsch nach aktiver Freizeitgestaltung inmitten der Natur. Dafür entstanden neue, innovative und naturschonende Angebote für alle Generationen.“

”

Christian Loderer,
plancontext gmbh,
Freianlagenplaner Bayerische
Landesgartenschau Freyung 2023



Pfad der Menschenrechte

Auf dem Pfad der Menschenrechte sind acht der 30 von der UNO deklarierten Menschenrechte künstlerisch dargestellt. Die unterschiedlichen Kunstwerke entlang des Pfades laden dazu ein, zu verweilen und sich eigene Gedanken zum jeweilig dargestellten Menschenrecht zu machen.



Waldgärten mit Almhütte

Einer der höchsten Punkte des Geyersbergs ist geprägt durch eine Lichtung und dichten Baumbestand. Die Almhütte (Bauherr: Stadt Freyung) wurde renoviert bzw. in Teilen neu gebaut. Sie kann künftig für Veranstaltungen genutzt werden.



Grünes Band

Im Bereich des Ferienparks Geyersberg entstand ein durchgängiges „Grünes Band“ in Form einer standortgerechten Staudenpflanzung. Es verbessert die Wegeverbindung zwischen den Gebäuden mit geeigneten Pflanzen in Kombination mit Böschungssicherungen durch vorhandene Findlinge optisch und ökologisch. Sitzgelegenheiten für Besuchende wurden ergänzt und Ausblicke in die Umgebung inszeniert.



Aktivpark mit Kletterwolke und Bewegungsparcours

Als eines der Herzstücke des Höhenparks Geyersberg entstand der Aktivpark mit Spiel- und Aktionselementen, die das „Bergsteigen“ thematisieren. Der Schwierigkeitsgrad der Kletter- und Spielangebote für alle Generationen steigt mit zunehmender Höhenlage. Ausgangspunkt für ein Bergabenteuer ist das Dach der Parkgarage am Geyersberg mit der 300 qm großen Kletterwolke. Der Bewegungsparcours ist Teil des Aktivparks. Im Wald oberhalb des Ferienparks Geyersberg gelegen, bietet er allen Altersgruppen Trainingsoptionen. Richtung Gipfel im Wald befindet sich eine Plattform, die individuell für ruhige Sportarten oder Veranstaltungen genutzt werden kann.



Waldparkplatz

Unterhalb der ehemaligen Rehaklinik Bavaria wurde ein öffentlicher Parkplatz für die Besucher des Geyersbergs mit 174 Stellplätzen neugestaltet, das terrassierte Gelände und die entstehende Böschung mit standortheimischen Gehölzen bepflanzt. Ein artenreicher Strauchmantel schafft einen naturnahen Lebensraum und wertet den angrenzenden Waldbereich auf.



Parkgarage

Der Verkehr wurde am Geyersberg neu geordnet. Der ruhende Verkehr verschwand in einer von der Stadt gebauten Parkgarage mit 150 Stellplätzen. Diese fügt sich zurückhaltend in die bestehende Landschaft ein und nimmt die vorhandene Topografie auf. Auf den terrassenartigen Dachflächen ist ein Teil des Aktivparks angesiedelt.



Wanderwege

Der Geyersberg besticht durch seine grandiosen Ausblicke. Er wurde durch Fuß- und Radwege mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden (weiter) erschlossen. Die Wege lassen sich individuell zu unterschiedlichen Rundwegen zusammenfügen. Entlang der Wege wurden in regelmäßigen Abständen Rast- und Aussichtsbänke installiert. Die stark topografisch geprägte Landschaft des Geyersbergs wurde in der Wegesystematik aufgenommen.





Siegi Hackl erlebte in Doppel-
funktion die Gartenschau – als
Gästeführer und als Mitarbeiter
des städtischen Bauhofs.

”

„Ich war Gästeführer, weil ich
gerne mit den Leuten rede, das
interessiert mich. Einmal hatte
ich eine Gruppe mit behinderten
Jugendlichen. Da war ich anfangs
unsicher, aber das Lächeln der
Kinder beim Spielplatz werde ich
nie vergessen, die hatten eine
Riesenfreude an dem Tag.“

”

132 Tage mehr erfahren

Ein bisschen mehr über die Bayerische Landesgartenschau erfahren? Einen Einblick zu Planung, Konzept und Organisation bekommen? 41 Gästeführerinnen und Gästeführer lieferten bei 667 gebuchten Führungen spannende Hintergrundinformationen. Gruppen konnten individuelle Termine vereinbaren, dreimal wöchentlich wurden öffentliche Führungen angeboten. Buchung und Koordinierung liefen über die Freyung Touristinfo.

Eineinhalb Jahre wurden Interessierte theoretisch, praktisch und methodisch darauf vorbereitet, Gästen die Gartenschau näher zu bringen. „Die Gruppe war extrem engagiert. Alle betreuten unsere Gäste sehr gut, präsentierten Freyung und den Landkreis bestens, waren mit Leib und Seele dabei“, resümiert der Leiter der Touristinformation in Freyung, Christian Kilger.

Das war spitze:
40 Busgruppen reisten an einem Samstag an.
19 Führungen starteten innerhalb einer Stunde.



FreYli

Egal wo FreYli auftauchte,
strahlten alle und wollten ein Foto
mit dem beliebten Maskottchen
der Gartenschau machen.
FreYli war immer umringt.



Entsprungen ist FreYli der Feder
der Künstlerin Susanne Zuda:

”

„Ich bin stolz, dass mein
Entwurf das Maskott-
chen der Gartenschau
geworden ist. Es war ein
schöner Beitrag, den ich
auf diese Weise leisten
konnte.“

”



Karin Lippl schlüpfte ins FreYli
Kostüm und half, wo sie gerade
gebraucht wurde:

”

„Den Leuten als FreYli ein Lächeln
ins Gesicht zaubern, machte mir
mega Spaß. Ich stehe zu 100 Prozent
hinter meiner Heimat und wollte
diese Veranstaltung unterstützen.
Ich bin sehr dankbar, dass ich hier
in diesem tollen Team dabei sein
durfte.“

”



Nach 132 Tagen geht ein Sommermärchen zu Ende



Auf einer Höhe von 800 Metern gelegen, bot die Gartenschau den Besucherinnen und Besuchern nicht nur eine atemberaubende Aussicht auf die umliegende Landschaft, sondern auch eine Vielzahl von Gartenlandschaften, Kunstinstallationen und Informationsveranstaltungen rund um Gartengestaltung, Natur-, Umweltschutz und klimagerechtes Gärtnern gepaart mit einem bunten Veranstaltungsprogramm. Das Motto "Wald.Weite. Wunderbar." spiegelte perfekt die einzigartige Atmosphäre dieser Gartenschau wider. Mit begeisterten Rückmeldungen und der medialen Aufmerksamkeit war die Landesgartenschau ein großer Erfolg für die Stadt Freyung sowie die gesamte Region.

132 Tage präsentierte sich mit der Landesgartenschau eine ganze Region - mit Menschen, die ihre Heimat lieben; die voll hinter ihrem Ausstellungsbereich, den sie verantworten, standen; die sich ehrenamtlich engagierten; die sich freuten, dass sie bei ihrer Bayerischen Landesgartenschau dabei waren.

Das Wetter meinte es gut.

132 Tage war es fast durchgängig sonnig und trocken. Die durchschnittliche Höchsttemperatur lag tagsüber bei 23 °C, nachts bei 13 °C. Nur zwei Mal musste das Gelände wegen Unwetter evakuiert werden.





Caro Matzko moderierte durch den
Abschlussstag.



Die Gemeinde Kirchheim bei München ist 2024 Gastgeberin für die Bayerische Landesgartenschau. Die Gartenschauafahne hat der Freyunger Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich an seinen Kirchheimer Amtskollegen Maximilian Bölt übergeben.



Der Freyunger Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich und der Geschäftsführer der Bayerischen Landesgartenschau GmbH, Martin Richter-Liebald, haben die Tore der bisher höchstgelegenen Landesgartenschau ein letztes Mal abgeschlossen.



132 Tage voll engagiert

Lange Jahre wurde darauf hingearbeitet, manche waren von Anfang an bei den Planungen und Vorbereitungen dabei, andere kamen nach und nach dazu. Gemeinsam haben sie 132 Tage mit vollem Engagement gemeistert.



FreYwillige

Als FreYwillige haben sie ihre Freizeit „verschenkt“, halfen beim Einlass, beim Infopoint, bei der Umgestaltung der Blumenschauen, beim Auf- und Abbau, betreuten Messestände, unterstützten bei Büroarbeiten im Vorfeld der Gartenschau, begleiteten FreYli auf seinen Streifzügen über das Gartenschaugelände – immer gut gelaunt, immer verlässlich.

- Rosi Bauer
- Petra Bliehn
- Ludwig Brunner
- Christine Brunner
- Ursel Falk
- Christine Geiß
- Hubert Gibis
- Lukas Herrmann
- Lorenz-Bernhardt Alexander Lechner
- Sonja Lenz
- Paul Lenz
- Karin Lippl
- Marion Lutz

- Sophia Lutz
- Robert May
- Edeltraud Obermeier
- Raimund Obermeier
- Helga Prinz
- Bettina Schlesinger
- Stefanie Schuster
- Olga Steinhofer
- Anita Vormann
- Lieselotte Weber
- Gundi Woias



Einlassteam

Regionalität war im Konzept der Landesgartenschau fest verankert. Mit einem „Gria's Di!“ auf der Vorderseite der T-Shirts und einem Lächeln im Gesicht begrüßten die 22 Frauen und Männer, die von der Stadt Freyung für den Einlass auf das Gartenschaugelände eingestellt wurden, die Gäste der Landesgartenschau auf dem Geversberg und verabschiedeten sie mit einem „Pfiat Di, bis bald!“.



Das Kernteam der Freyung 2023 gmbH

- ▼ **Claudia Lenz**
Geschäftsführung
- ▼ **Katrin Obermeier**
Geschäftsführung
- ▼ **Bärbel Benkenstein-Matschiner**
Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ▼ **Guđrun Binder**
Personalwesen, vorbereitende Buchhaltung
- ▼ **Christian Bojko**
Junge Gartenschau
- ▼ **Bettina Borgetto**
Projektierung temporäre Maßnahmen
- ▼ **Bettina Deuter**
Sekretariat, Ticketing, FreYwillige
- ▼ **Emmi Federhofer**
Junge Gartenschau
- ▼ **Anna Friedsam**
Junge Gartenschau
- ▼ **Susanne Grünzinger**
Sekretariat
- ▼ **Michelle Hany**
Maskottchenträgerin
- ▼ **Happy**
Lieblingskollegin auf vier Pfoten
- ▼ **Melanie Haselberger**
Junge Gartenschau
- ▼ **Melitta Haselberger-Kast**
Vorbereitende Buchhaltung
- ▼ **Johannes Haslinger**
Veranstaltungen
- ▼ **Holger Hecht**
Sekretariat
- ▼ **Lothar Ilg**
Technischer Leiter
- ▼ **Helena Janotta**
Junge Gartenschau
- ▼ **Emma Kern**
Junge Gartenschau
- ▼ **Marlene Klein**
Junge Gartenschau
- ▼ **Karin Lippl**
Maskottchenträgerin
- ▼ **Lukas Lukaschik**
Veranstaltungen
- ▼ **Reiner Madl**
Hausmeister
- ▼ **Samuel Markert**
Veranstaltungen
- ▼ **Gerlinde Melch**
Maskottchenträgerin
- ▼ **Sophia Pongratz**
Veranstaltungen
- ▼ **Thomas Poxleitner**
Bauleitplanung
- ▼ **Katrin Prinz**
Kooperationen, Versicherungen, Förderungen
- ▼ **Peter Sammer**
Sekretariat, Ticketing
- ▼ **Markus Schuster**
Hausmeister
- ▼ **Hannes Thomas**
Veranstaltungen
- ▼ **Oliver Wagner**
Bauleitplanung
- ▼ **Teresa Weis**
Marketing, Schule im Grünen
- ▼ **Wie Yu**
Maskottchenträger



“

„Es war eine großartige Gemeinschaftsleistung, 132 Tage mit vollem Engagement präsent zu sein. Vor und hinter den Kulissen alles dafür zu geben, dass die Gäste wunderbare Tage auf der Gartenschau erleben und positive Erinnerungen von Freyung und der Region mit nach Hause nehmen. Alle haben vollen Einsatz gezeigt!“, danken die beiden Geschäftsführerinnen Katrin Obermeier und Claudia Lenz

”





Dankeschön

Zur Durchführung der Landesgartenschau wurde eine gGmbH gegründet. Gesellschafter sind die Bayerische Landesgartenschau GmbH mit Sitz in München und die Stadt Freyung.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- ✔ **Dr. Olaf Heinrich**
Aufsichtsratsvorsitzender,
1. Bürgermeister der Stadt Freyung
- ✔ **Roland Albert**
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,
Ehrenpräsident des BGVs, Gärtnermeister
- ✔ **Wolfgang Endlich**
Inhaber Endlich Garten- und Landschaftsbau GmbH,
Gartenschaubeauftragter, Vizepräsident VGL Bayern
- ✔ **Dr. Jörg Hirsche**
Ministerialrat Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
Referat L 3 - Weinbau und Gartenbau
- ✔ **Heinz Lang**
2. Bürgermeister Stadt Freyung
- ✔ **Josef Manzenberger**
Stadtrat Stadt Freyung
- ✔ **Michael Mühlbauer**
2. Bürgermeister Stadt Furth im Wald,
Bayerischer Gärtnerverein e.V.
- ✔ **Renate Ruhland**
Stadträtin Stadt Freyung
- ✔ **Robert Schwab**
Vertreter des BdB Landesverband Bayern e.V.,
Gärtnermeister
- ✔ **Christoph Weishäupl**
Stadtrat Stadt Freyung
- ✔ **Siegfried Wilhelm**
Stadtrat Stadt Freyung

Mit ihren individuellen, kreativen und innovativen Beiträgen trugen die Aussteller zur Vielfalt der Landesgartenschau bei:

- ✔ Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regen
- ✔ Anton Wittenzellner KG
- ✔ Baumschule Plattner
- ✔ Bayerischer Wald Verein e.V.
- ✔ Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- ✔ Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
- ✔ Bayerisches Landesamt für Umwelt
- ✔ Bärwurzshof
- ✔ BBG Donau-Wald KU
- ✔ Bezirksverband für Gartenkultur und Landespflege Niederbayern
- ✔ Bildhauer- und Steinmetz-Innung Ostbayern
- ✔ BUND Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Freyung-Grafenau
- ✔ Freyunger Bündnis für Aufgeschlossenheit
- ✔ decolifestyle Beatrix Schaffranka
- ✔ Deutsche Rosengesellschaft e.V. - Freundeskreis Niederbayern
- ✔ Eibl-Brunner KG
- ✔ Eiko Garten- und Landschaftsbau GmbH
- ✔ Freilichtmuseum Finsterau
- ✔ Gartenbau Floristik Mühlbauer GbR
- ✔ Garten- & Landschaftsbau Weißmüller GmbH & Co.
- ✔ Gärtnerei Förth
- ✔ Gärtnerei Zierris GbR
- ✔ Hanne Roth
- ✔ Heider GmbH Zimmerei
- ✔ Imkerverein Freyung
- ✔ Karl Bachl Betonwerke GmbH & Co. KG
- ✔ Karl Sturm
- ✔ Katholische Pfarrgemeinde Freyung
- ✔ Evangelisch-Lutherisches Dekanat Passau
- ✔ Kirchheim 2024 GmbH
- ✔ Kreisverband für Gartenkultur und Landschaftspflege Freyung-Grafenau
- ✔ Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
- ✔ Landkreis Freyung-Grafenau
- ✔ Markus Rill
- ✔ Montessori-Schule Freyung
- ✔ Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald
- ✔ Niederbayerische Thermengemeinschaft e.V.
- ✔ Partnergemeinde Stadt Vimperk
- ✔ Partnergemeinde Seewalchen a. Attersee
- ✔ Technische Hochschule Deggendorf
- ✔ Technologie Campus Freyung
- ✔ Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V.
- ✔ Verein Europäischer Pilgerweg VIA NOVA
- ✔ Waidlerland Feriendorf GmbH
- ✔ Weinfurter DAS GLASDORF

Eine lebendige Gartenschau kann nur wachsen, wenn sich verschiedenste Akteure einbringen. Gewerblichen (Kooperations-)Partnern kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Eine Landesgartenschau ist nichts ohne die Menschen, die diese Idee mit Leben füllen. Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern, Fördergebern und Ausstellern für ihre Unterstützung und ihr Engagement für die Bayerische Landesgartenschau Freyung 2023.

Premiumpartner

- ✔ Bavaria Klinik Freyung GmbH & Co. KG
- ✔ Ferienpark Geyersberg
- ✔ Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Freyung-Grafenau sowie in der Stadt und im Landkreis Passau



Partner

- ✔ ADAC Südbayern e. V.
- ✔ BBG Donau-Wald KU
- ✔ Karl Bachl Betonwerke GmbH & Co KG
- ✔ Niederbayerische Thermengemeinschaft
- ✔ Schraml.it
- ✔ Sparkasse Freyung-Grafenau



Unterstützer

- ✔ Alte Hausbrennerei Penninger GmbH
- ✔ dm-drogeriemarkt GmbH + Co. KG
- ✔ Erich Röhr GmbH & Co. KG
- ✔ ILZTALBAHN GmbH
- ✔ Lang Bräu Freyung eG
- ✔ Modehaus Garhammer GmbH
- ✔ Technagon GmbH
- ✔ Tourismusverband Ostbayern e.V.



Paten & Förderer

- ✔ AVS Römer GmbH & Co. KG
- ✔ DSC Deggendorfer SC GmbH
- ✔ Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
- ✔ Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG MH Plattling
- ✔ Innstolz Frischdienst
- ✔ Moser Versicherung und Finanzmakler GmbH
- ✔ move GmbH
- ✔ Nationalpark-Partner Bayerischer Wald e.V.
- ✔ Niederbayerische Freilichtmuseen Massing und Finsterau
- ✔ Zimmerei und Holzbau Strobl GmbH & Co KG

Fördergeber

Die Landesgartenschau wurde gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz mit Mitteln aus dem „Förderprogramm für Wanderwege, Unterkunftshäuser und Grün- und Erholungsanlagen“, durch die Städtebauförderungsprogramme „Stadtbau“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern. Das Vorhaben „Entwicklung und Restitution von Extensivgrünland am Geyersberg“ wurde im Rahmen einer Landschaftspflegemaßnahme durch die Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Niederbayern aus Mitteln des Umweltministeriums gefördert. Mittel aus dem Kulturfonds Bayern sind in das Veranstaltungsprogramm geflossen. Ein kostenloser Shuttle konnte durch die Förderung des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr angeboten werden. Das Seewalchen-Wochenende Wald.Weite.Leiwand. konnte durch Unterstützung aus dem INTERREG Programm Bayern-Österreich 2021-2027 realisiert werden.



Dankeschön



Impressum

Herausgeber
Freyung 2023 gGmbH
Stadtplatz 1
94078 Freyung

Gesellschafter
Stadt Freyung
Bayerische
Landesgartenschau GmbH

Gestaltung
siimple GmbH

Druck
Ortmaier Druck GmbH
1.000 Exemplare

Text
Bärbel Benkenstein-Matschiner
Manuela Lang

Bildnachweis
© Freyung 2023 gGmbH
© Freyung 2023 gGmbH_Daniela
Blöchinger

© Christo Libuda_Plancontext:
S. 2, 40, 44, 45

© Bayerische Landesgartenschau
GmbH_Marcus Schlaf:
S. 5, 6, 7, 10, 12, 14, 15, 21, 22, 29,
39, 44

© VUS Photography:
S. 53





Wald. Weite.
Vergelt's Gott.

Freyung 2023 gGmbH
c/o Stadt Freyung
Rathausplatz 1
94078 Freyung

Tel +49 8551 32194-30
freyung@lgs2023.de